

Sparkasse Bochum

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht außerhalb des Lageberichtes

Entsprechenserklärung

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetzes



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

Sparkasse Bochum

Berichtsjahr 2017

Leistungsindikatoren-Set EFFAS

Kontakt

Sparkasse Bochum
Vorstandsstab

Sophie Bente

Dr.-Ruer-Platz 5
44787 Bochum
Deutschland

0234/ 611-1107
0234/ 611-1190

sophie.bente@sparkasse-bochum.de



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Diese DNK-Erklärung wurde vom Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz geprüft.

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Sparkasse Bochum mit Sitz in Bochum wurde im Jahr 1838 gegründet. Sie ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL) und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin und Bonn, angeschlossen. Träger der Sparkasse ist die Stadt Bochum. Satzungsgebiet der Sparkasse sind das Gebiet des Trägers sowie angrenzende Gemeinden.

Die Sparkasse ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, eine angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise insbesondere des Mittelstandes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Die gemeinwohlorientierte Aufgabenwahrnehmung gehört zur Kernphilosophie und prägt unser Geschäftsmodell.

Kredit- und Einlagengeschäfte tätigt die Sparkasse Bochum in der Region und ist somit unabhängig von internationalen Kapitalmärkten. Dies ist die Basis für eine solide Eigenkapitalausstattung.

In unseren 45 Geschäftsstellen bieten wir im Rahmen der ganzheitlichen Beratung von Privat-, Gewerbe- und Firmenkunden die klassischen Geldanlagen, Kredite, Wertpapier- und Versicherungsprodukte an. Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden zur Refinanzierung von Krediten. Durch individuell zugeschnittene Baufinanzierungen ermöglichen wir die Realisierung von Immobilienwünschen sowie Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben in der Region.

Auch wirtschaftlich schwächere Personen bekommen die Möglichkeit am Wirtschaftsleben teilzunehmen. Mit unseren Basis-Bankdienstleistungen sowie der Bereitstellung von Kleinkrediten stehen wir unseren Kundinnen und Kunden mit fairen und verlässlichen Konditionen zur Verfügung. Qualität ist dabei unser oberstes Ziel in der Kundenberatung. Mit Hilfe unseres ganzheitlichen Beratungsansatzes nach dem Sparkassen-Finanzkonzept gehen wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden, passend zu der individuellen Lebensphase, ein. Dabei bieten wir Produkte mit sozialem und ökologischem Nutzen an.

Der Erfolg der Sparkasse Bochum bemisst sich an den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Ergebnissen. Wir verpflichten uns, als öffentlich-rechtliches Institut diesen Erfolg an die Menschen in der Region zurück zu geben. Unser Anliegen ist es, dass die Menschen und Unternehmen nachhaltig und zukunftsfähig gefördert werden. Durch regelmäßige Spenden- und Sponsoringvergaben in den Bereichen Kultur, Sport, Gesellschaft, Wissenschaft und Umwelt unterstützen wir jedes Jahr viele Vereine und Einrichtungen.

Wir garantieren unseren Kundinnen und Kunden in 45 Geschäftsstellen einen einheitlichen, umfangreichen Service sowie persönliche Beratung zu folgenden Finanzthemen:

- Geldanlage
- Wertpapiere
- Finanzierung
- Bausparen
- Leasing
- Versicherungen
- Zahlungsverkehr
- Online-Banking
- Bargeldversorgung

Unsere Kundinnen und Kunden werden beraten durch Spezialisten für:

- Privatkunden
- Vermögensberatung (Private Banking)
- Gewerbliche Kunden
- Existenzgründungen
- Auslandsgeschäft

Sofern in der Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex Personenbezeichnungen in männlicher Form verwendet werden, sind mit diesen stets sowohl männliche als weibliche Personen gemeint.

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):

Hinweise zu EFFAS E01-1 und EFFAS E02-01:

Aufgrund der vom Geschäftsjahr abweichenden Abrechnungsperiode mit unserem Energieversorger, liegen uns die aktuellen Daten zu den o.g. Kriterien

bisher nur für das Jahr 2016 vor.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

In der Geschäftsstrategie der Sparkasse Bochum ist die ganzheitliche Förderung von nachhaltiger Entwicklung verankert. Unser tägliches Denken und Handeln beinhaltet stets das Abwägen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen. Wir arbeiten verantwortungsvoll gegenüber unserem Träger, unseren Kunden, Lieferanten sowie der Umwelt.

Mit Wirkung vom 01.01.2018 haben wir als wichtige Maßnahme folgende vier Leitsätze zur Nachhaltigkeit in unserer Geschäftsstrategie implementiert:

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
2. Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und für eine bessere Lebensqualität vor Ort.

Diese Leitsätze sind wichtiger Bestandteil unserer Strategie. Sie schaffen einen einheitlichen Handlungsrahmen zum Wohle von Bürgerinnen und Bürgern, unserer Region sowie zur Förderung unserer nachhaltigen Entwicklung.

Die Implementierung der vier Leitsätze unterstreicht unser seit 1838 gelebtes Geschäftsmodell. Daher sind keine konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der Leitsätze erforderlich.

So verpflichtet uns unser **öffentlicher Auftrag** zu einem nicht ausschließlich gewinn- sondern gemeinwohlorientierten Handeln. Durch die regelmäßigen Ausschüttungen an unseren Träger, durch Spenden und Sponsoring tragen wir zu verbesserten Bedingungen unserer Stadt bei.

Darüber hinaus machen wir die **Finanzwirtschaft für jeden verständlich** und fördern den Spargedanken. Durch unseren "Sparkassen SchulService" stellen wir beispielsweise seit über 40 Jahren kostenloses Unterrichtsmaterial zum Thema Finanzen zur Verfügung.

Wir begreifen Nachhaltigkeit als Chance, unseren Geschäftserfolg dauerhaft zu sichern. Durch einen **schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen** sowie das regelmäßige Hinterfragen von Prozessen und Geschäftsabläufen können wir Kosten senken und unsere Effizienz steigern. Dies tun wir beispielsweise durch das Vorantreiben der Digitalisierung und den Ausbau der flächendeckenden Nutzung des E-Postfaches. Zusätzlich beachtet der für den Einkauf zuständige Fachbereich ökologische Kriterien. In den Kriterien 2, 3 und 12 beschreiben wir u.a. welche Maßnahmen wir bereits umgesetzt haben.

Wir leisten bereits seit Jahren einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit und somit zum **nachhaltigen Wohlstand** unserer Region. Durch unser breites Produkt- und Beratungsangebot stehen wir unseren Kundinnen und Kunden als kompetenter Partner zu diversen Themen wie beispielsweise energetisch sanieren, Existenzgründung und Energiesparen zur Seite. Es gehört daher zu unserem Selbstverständnis Impulsgeber für Bürger, Kunden, Partner und Mitarbeiter zu sein und eine **bessere Lebensqualität vor Ort** zu fördern.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die Sparkasse Bochum ist als Marktführerin für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Finanzpartner. Aus diesem Grund sehen wir es als Aufgabe an, die nachhaltige Entwicklung der Region zu fördern und zu unterstützen. Wesentlich sind dafür die Erfüllung des öffentlichen Auftrages und eine hohe Kundenzufriedenheit.

Wir bewegen uns stets im Wandel und stehen regelmäßig ökonomischen, technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen gegenüber. Die größten Herausforderungen sehen wir in den regulatorischen Anforderungen, der aktuellen Zinssituation, dem demographischen und digitalen Wandel. Sie fordern einen schonenden Umgang mit personellen und materiellen Ressourcen.

Besonders das Thema Digitalisierung fordert, dass wir unsere Prozesse regelmäßig überprüfen und nachhaltig verbessern. Dies ermöglicht unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr Zeit für den regelmäßigen und persönlichen Kundenkontakt. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden durch unsere Vielzahl von digitalen Angeboten einen barrierefreien und effektiven Zugang zu unseren Produkten und Dienstleistungen. Bereits 2016 ergänzten wir unser Netz aus 45 Geschäftsstellen um die Internet-Geschäftsstelle "KundenServiceCenter". Dort stehen wir unseren Kunden auch außerhalb unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. Qualifizierte Bankkauffrauen und -männer beraten flexibel, kompetent und sicher per Telefon, E-Mail, Chat und Video. Wir sehen die Investitionen für den Ausbau unseres digitalen Angebotes als soziale und ökologische Chancen. Eine Vielzahl unserer Kundinnen und Kunden kann uns über ihren bevorzugten Kanal kontaktieren und Informationen papierlos abrufen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die gesamte Produktpalette über unsere Online-Plattform anbieten zu können.

Auch intern arbeiten wir täglich daran, schonend mit Ressourcen umzugehen. Um den Digitalisierungsprozess für alle Mitarbeiter zugänglich und nachvollziehbar zu machen, hat der Vorstand der Sparkasse Bochum entschieden, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Tablet-PC zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung gestellt bekommen. In internen Dienstbesprechungen ersetzen die Tablets bereits heute zum Großteil Stift und Papier. Auch in der ganzheitlichen Kundenberatung kommen die Tablets unterstützend zum Einsatz.

Im Oktober 2017 haben wir den Druck der Lohn- und Gehaltsabrechnungen eingestellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können diese nun online abrufen. Durch die Einsparung von Papier und Briefumschlägen können wir unter Nachhaltigkeitsaspekten einen positiven Beitrag leisten.

Wir sehen uns im Hinblick auf unsere zukünftigen Generationen verpflichtet, mit den von uns benötigten Gütern und Rohstoffen verantwortungsvoll und sparsam umzugehen und unsere Tätigkeiten weiterhin im Sinne der Nachhaltigkeit zu hinterfragen und bei Bedarf anzupassen.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Aufgrund unseres Geschäftsmodells verfolgen wir die nachhaltige, vertrauensvolle Kundenbeziehung als oberstes Ziel. Unser Anspruch ist es, ein besonderes Service- und Qualitätsniveau anzubieten. Wir wollen auch zukünftig der wichtigste Partner für alle Bedürfnisse rund um das Geld der Menschen und Betriebe in Bochum sein.

Ein wesentlicher Faktor unseres Geschäftsmodells ist daher die gelebte Kundennähe. Wir sind durch unser flächendeckendes Netz aus 45 Geschäftsstellen sowie unsere Internet-Geschäftsstelle für unsere Kunden erreichbar. Dabei steht die langfristige, persönliche Kundenbeziehung im Vordergrund. Diese Nähe spiegelt sich auch in der Kundenzufriedenheit und -bindung wider.

2017 erhielten wir vom unabhängigen Marktforschungsinstitut IMK das Qualitätssiegel "Geprüfte Kundenberatung". Dies umfasst den geprüften Service, Verkauf und das Umfeld. Gegenüber der letzten Prüfung durch das Institut konnten wir das hohe Beratungsniveau sogar verbessern. Natürlich arbeiten wir auch zukünftig daran, dieses Niveau zu halten bzw. noch weiter zu optimieren.

Zusätzlich nutzen wir ein monatliches Controlling, um nicht-strategiekonforme Entwicklungen zu erkennen und bei Bedarf Steuerungsimpulse zu geben. Diese monatlichen Reports dienen den Verantwortlichen als Grundlage für Coaching- und individuell zugeschnittene Schulungsmaßnahmen. So tragen wir Sorge, dass unsere wichtigste Ressource, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bedarfsgerecht gefördert und gefordert werden.

Darüber hinaus gehört es zu unserem Selbstverständnis, unseren Geschäftsbetrieb ressourcenschonend zu führen. Im täglichen Betrieb versuchen wir den Energie-, Papier- und Wasserverbrauch sowie den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Dies tun wir u.a. durch den kontinuierlichen Austausch aller Lampen auf LED-Leuchtmittel. Seit 2017 haben wir beispielsweise die Weihnachtsbeleuchtung der Hauptstelle auf LED-Leuchten umgestellt. Darüber hinaus achten wir bei Reparaturen oder Sanierungen unserer 45 Geschäftsstellen darauf, zielgerichtet umweltfreundliche und energiesparende Maßnahmen umzusetzen. Weitere Änderungen wird es in unserer Fahrzeugflotte geben. Auch da achten wir zukünftig auf Umweltaspekte und fahren mit Elektrizität oder Hybridantrieb.

Zusätzlich werden wir das Thema Nachhaltigkeit im Einkaufsprozess von Materialien stärker beleuchten und hinterfragen.

Ziel ist es, auch zukünftig alle Prozesse, Anschaffungen und Neuerungen auf Nachhaltigkeitsaspekte zu prüfen und stetig an unserer weiteren Entwicklung zu arbeiten.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Der Nachhaltigkeitsaspekt in der klassischen Wertschöpfungskette ist für die Sparkasse Bochum als Finanzdienstleistungsunternehmen sehr gering. Wir erbringen, anders als in anderen Branchen, den größten Teil unserer Wertschöpfung noch selbst.

Unsere wesentliche Wertschöpfungskette liegt in der Annahme von Geldeinlagen und deren Weitergabe in Form von Krediten. Zur Kernaufgabe unseres Handelns zählen die Förderungen des Spargedankens, die Liquiditäts- und Kreditversorgung sowie die private und betriebliche Altersvorsorge. Allen Kunden bieten wir eine ganzheitliche und kompetente Beratung. Unsere gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erklären im Rahmen der Beratungsgespräche gerne die Komplexität der verschiedenen Finanzprodukte und suchen gemeinsam mit dem Kunden nach maßgeschneiderten Finanzlösungen. Besonderen Wert legen wir dabei auf eine langfristige Bindung und hohe Zufriedenheit unserer Kunden.

Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Privatpersonen die Teilnahme am Wirtschaftsleben und stellen Basis-Bankprodukte zur Verfügung. Darüber hinaus fördern wir über den "Sparkassen SchulService" die Spar- und Wirtschaftserziehung in unserer Stadt. Durch spezielle, kostenfreie Produkte für Kinder, Jugendliche und Studenten ermöglichen wir jungen Menschen die Mitwirkung am Wirtschaftskreislauf und helfen dabei ihr Leben aus finanzieller Sicht gut planen zu können. Außerdem bieten wir unseren jungen Kunden (Schüler und Studenten) jährlich die Teilnahme am "Planspiel Börse" an. Bei diesem Börsenspiel stehen Anlagestrategien im Vordergrund, die eine nachhaltige Entwicklung fördern sollen.

Für die Erbringung unserer Wertschöpfung benötigen wir, neben unseren qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auch andere Ressourcen. Die Digitalisierung ermöglicht es uns hier einen Nachhaltigkeitsbeitrag zu leisten. Beispielsweise haben wir 2017 die Computerbildschirme durch spezielle Beratungsbildschirme ersetzt. Die Kunden und Mitarbeiter haben seitdem die Möglichkeit interaktiv, per Touchscreen, die Gesprächsinhalte zu gestalten und die klassische papiergebundene Beratung zu ersetzen. Darüber hinaus animieren wir unsere Kunden kontinuierlich, das elektronische Postfach zu nutzen, um Kontoauszüge, Schriftverkehr oder Informationen zu erhalten. Auf diese Weise reduzieren wir den Papierverbrauch und die mit dem Versand verbundenen Emissionen.

Wir achten auf die ökologische und soziale Auswirkung unserer Geschäftstätigkeit und suchen den Dialog mit unseren Lieferanten. Bei dem Einkauf von Büromaterialien berücksichtigen wir nachhaltige Kriterien. So wird das beschaffte Druckerpapier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern hergestellt. Der Papierproduzent trägt das Gütesiegel des FSC (Forest Stewardship Council) sowie das EU Ecolabel. Die Vergabe des EU Ecolabels erfolgt an Produkte und Dienstleistungen, die geringere Umweltauswirkungen haben als vergleichbare Produkte. Unsere Büromaterialien beziehen wir von einem Familienunternehmen aus Bochum. Bei großen Druckaufträgen arbeiten wir ebenfalls mit einer Druckerei aus unserer Stadt zusammen. Plakate und Werbematerialien werden teilweise durch Fahrrad-Kuriere an unsere 45 Geschäftsstellen geliefert.

Wir distanzieren uns von spekulativen Geschäften ohne realwirtschaftliche Hintergründe. Unsere Refinanzierung erfolgt hauptsächlich über unsere Einlagen. Wir arbeiten rentabel und beachten geltende und künftige Vorschriften, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Wir agieren verantwortungsvoll gegenüber unserem Träger. Große Teile unseres Überschusses fließen an die Stadt zurück und dienen unter anderem der Förderung von sozialen Projekten.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Bei der Sparkasse Bochum ist die nachhaltige Ausrichtung eine gesamtunternehmerische Kernaufgabe, die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen betrifft. Die strategische Verantwortung, Überwachung und kontinuierliche Weiterentwicklung obliegt dem Gesamtvorstand.

Unterstützend hat der Vorstand eine Nachhaltigkeitsbeauftragte ernannt. Diese ist für die operative Steuerung zuständig und steht im regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand. Für die Entwicklung und Umsetzung der nichtfinanziellen Berichterstattung hat die Nachhaltigkeitsbeauftragte eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese setzt sich aus Abteilungsleiterinnen und -leitern verschiedener Unternehmensbereiche zusammen. So wird sichergestellt, dass die Nachhaltigkeitsthematik ganzheitlich betrachtet und vernetzt wird.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

In unserer Geschäftsstrategie werden unsere übergeordneten Ziele beschrieben. Hieraus geht beispielsweise hervor, dass für uns wirtschaftlicher Erfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung im Einklang steht. Im Geiste unseres öffentlichen Auftrages agieren wir verantwortungsvoll gegenüber unseren Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lieferanten, unserem Träger sowie der Umwelt.

Um die nichtfinanzielle Berichterstattung und somit die Nachhaltigkeitsorientierung umfassend in unserem Hause zu verankern, erweitern wir unser Organisationshandbuch um die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Dort sind die strategischen und operativen Verantwortungen geregelt.

Durch die Implementierung der in Kriterium 1 (Strategische Analyse und Maßnahmen) beschriebenen Nachhaltigkeitsleitsätze innerhalb unserer

Geschäftsstrategie wird sichergestellt, dass das Thema für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugänglich ist. Die Führungskräfte sind in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen verantwortlich für die Umsetzung unserer Strategie.

Unser innerbetriebliches Vorschlagswesen ermöglicht unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zielgerichtete Verbesserungsvorschläge einzubringen. Hinweise zur Weiterentwicklung und Verbesserung werden regelmäßig über die jeweiligen Führungskräfte verbindlich an die Mitarbeiter weitergegeben. Zusätzlich nutzen wir unser Intranet als Kommunikationsmedium. So stellen wir sicher, dass sämtliche Impulse über alle Ebenen hinweg gehört und umgesetzt werden.

In 2017 forderte der Vorstand beispielsweise eine Überprüfung aller Prozesse und Strukturen im Hinblick auf Effizienz und Effektivität. Aus einer Überprüfungsmaßnahme wie dieser resultiert beispielsweise das zentralisierte Herunterfahren der Computer aller Abteilungen und Geschäftsstellen durch die Organisationsabteilung. Durch diese Maßnahme wird vermieden, dass Computer versehentlich über Nacht eingeschaltet bleiben und Strom verbrauchen.

In Form von "Meinungskarten" nehmen wir Hinweise und Verbesserungsvorschläge unserer Kunden zu Prozessen, Produkten, Freundlichkeit, Qualität der fachlichen Beratung und allgemeinen Leistungen entgegen. Diese geben Aufschluss darüber, wie unser Handeln aus Kundenperspektive wahrgenommen wird. Wir nutzen die Impulse zur nachhaltigen Verbesserung unserer Prozesse und Strukturen.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Zur Messung unserer Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit, nutzen wir das Set an Leistungsindikatoren der European Federation of Financial Societies (EFFAS). Durch dieses Vorgehen schaffen wir Transparenz und Vergleichbarkeit.

Darüber hinaus dienen auch die Sparkassen-Indikatoren des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) als Orientierungshilfe in unserer Planung.

Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ist für die interne Steuerung und externe Kommunikation zuständig. Sie bündelt die Daten und Informationen des Arbeitskreises, pflegt die interne Datenbank und steht im regelmäßigen Austausch mit der internen Revisionsabteilung.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Die Daten wurden bisher nicht erhoben, da sie für Finanzinstitute nicht von ausschlaggebender Bedeutung sind. Daher keine Angabe möglich.

Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)

Die Daten wurden hier nicht erhoben, da sie für Finanzinstitute nicht von ausschlaggebender Bedeutung sind. Daher keine Angabe möglich.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Vergütungssysteme der Sparkasse Bochum orientieren sich an unserem nachhaltigen Erfolg. Er ist unmittelbar an die langfristige, vertrauensvolle Kundenbindung gekoppelt. Voraussetzung dafür ist eine individuell auf die Kundenbedürfnisse angepasste Beratung. Als Arbeitgeber sind wir tarifgebunden und unsere Mitarbeiter werden nach TVöD-S vergütet. Die überwiegende Anzahl der Beschäftigten erhält eine Vergütung auf dieser tariflichen Basis. Zusätzlich haben die Beschäftigten die Möglichkeit eine variable Vergütungsergänzung zu erhalten.

Grundsätzlich verknüpft das Zielsystem der Sparkasse Bochum qualitative und quantitative Aspekte. Durch monatliche Reportings werden die Ziele transparent an die verantwortlichen Führungskräfte kommuniziert. In regelmäßig stattfindenden Arbeitskreisen tauschen sich unsere Führungskräfte untereinander aus und geben sich wichtige Impulse.

Bei den Mitarbeiter-Jahresgesprächen werden zwischen den Führungskräften und Mitarbeitern individuelle, qualitative und quantitative Ziele vereinbart und festgehalten. Dieser offene Austausch ist ein wichtiger Treiber unserer nachhaltigen Entwicklung. Ergänzend haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit durch unser Ideenmanagement neue Vorschläge - gerne auch im Sinne der Nachhaltigkeit - einzubringen.

Für die Verträge mit den Mitgliedern des Vorstandes ist der Verwaltungsrat/ Hauptausschuss zuständig. Er orientiert sich dabei an den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassenverbände zu den Anstellungsbedingungen für Vorstandsmitglieder und Stellvertreter.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Sparkasse Bochum und ihre Mitarbeiter fühlen sich ihrer Stadt und Region verbunden. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements pflegen wir den kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden, dem Träger, der Wirtschaft sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt. Der Dialog mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen trägt dazu bei, neue Entwicklungen zu erkennen und Risiken frühzeitig zu identifizieren.

Unsere wesentlichen Anspruchsgruppen sind:

- Kunden (Privatkunden, Gewerbliche Kunden)
- Gesellschaft/ Region
- Träger
- Lokale Institutionen, Vereine, Verbände (u.a. Kreishandwerkerschaft, IHK)
- Bürgerinnen und Bürger
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Soziale Einrichtungen, Kirchen, Kultur- und Sportvereine
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Politische Vertreter und sachkundige Bürgerinnen und Bürger sind unter anderem als Mitglieder im Verwaltungsrat und dessen Ausschüssen vertreten. Entsprechend der jeweiligen Gremienaufgaben erfolgt in den Sitzungen die regelmäßige Information und Abstimmung über relevante Themen - auch im Bereich Nachhaltigkeit.

Wir überprüfen die relevanten Anspruchsgruppen regelmäßig im Rahmen unserer Planungs- und Strategieprozesse. Als regional verankertes Kreditinstitut legen wir dabei viel Wert auf Kontinuität. Durch unser Handeln nehmen wir eine verantwortungsvolle Rolle bei der zukunftsfähigen Ausrichtung unserer Stadt bzw. Region ein. Wir fördern beispielsweise durch unsere individuelle Kundenberatung und die Vergabe von Krediten energetische Bau- und Sanierungsvorhaben unserer Kunden. Darüber hinaus haben wir 2017 ein großes Finanzierungsprojekt für den öffentlichen Nahverkehr im Bereich Elektromobilität begleitet.

Um mit unseren externen Anspruchsgruppen im Dialog zu bleiben, organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen zu verschiedenen Themen. Im Mai 2017 luden wir bereits zum 17. Mal interessierte Kunden und Bürger zur "Sparkassen-Immobilien" ein. Diese Messe vereint alle Themen rund um die Immobilienberatung- und -finanzierung, Planung, Modernisierung und Energiesparmaßnahmen. Wir fördern durch diese Messe den Austausch mit unseren Anspruchsgruppen, aber auch den Austausch der Anspruchsgruppen untereinander. Darüber hinaus luden wir im August 2017 unsere Kunden zu einem Informationsabend, zum Thema Geldanlage in Wertpapieren, ein. Ca. 200 Interessierte verfolgten den Beitrag des Wertpapier-Experten.

Die Zufriedenheit unserer Anspruchsgruppen ist eines unserer wichtigsten Ziele. Sie ist die Grundlage zur Erfüllung unseres öffentlichen Auftrages. Denn nur zufriedene Kunden empfehlen die Sparkasse Bochum weiter und ermöglichen uns einen nachhaltigen Geschäftsbetrieb. Aus diesem Grund betrachten wir Qualität als elementare Grundlage unseres Handelns. Hinweise auf diesbezügliche Defizite greifen wir daher dankbar auf, denn nur sie können Anstoß sein, eigenes Verhalten selbstkritisch zu überdenken und zu optimieren.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die von der Sparkasse Bochum angebotenen Produkte und Dienstleistungen haben im Kern keine direkte negative ökologische Auswirkungen auf die Umwelt. Im Geiste unseres öffentlichen Auftrages agieren wir verantwortungsvoll gegenüber unseren Kunden und Partnern, unserem Träger, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lieferanten. Unser Selbstverständnis trägt dazu bei, den wirtschaftlichen Wohlstand in unserer Region zu fördern.

Unser Produktangebot richtet sich nach den Bedürfnissen unserer Kunden. Neue Produkte unterliegen strengen Qualitätskontrollen und Testdurchläufen. Durch den Austausch mit anderen Sparkassen in unserem Verbandsgebiet versuchen wir Fehler zu vermeiden und uns an positiven Praxisbeispielen zu

orientieren. Natürlich geben auch wir gute, als auch negative Erfahrungen an andere Sparkassen weiter.

Eine unserer Kernaufgaben ist es, den nachhaltigen Spargedanken unserer Kundinnen und Kunden zu fördern. Unser Portfolio umfasst neben den klassischen Sparprodukten auch Fondssparpläne und diverse andere Anlageprodukte mit ökologischem und sozialem Nutzen. Durch die Kooperation mit der DekaBank, haben wir die Möglichkeit nachhaltige Fonds anzubieten. Wir haben aktuell drei Fonds zum Thema "Alternative Energien und Umwelt" in unseren Anlageempfehlungskörben.

Darüber hinaus tragen wir durch die Vergabe von nachhaltigen Krediten zur Steigerung der Energie-, Umwelt- und Ressourceneffizienz bei. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass wir individuelle Kredite nach Maß vergeben. Im Berichtsjahr haben wir unter anderem Kreditbewilligungen in Höhe von rund 30 Millionen Euro an unsere Firmenkunden und 14 Millionen Euro an unsere Privatkunden an die KfW-Bank (Kreditanstalt für Wiederaufbau) weitergeleitet.

Unsere gewerblichen Kunden begleiten wir über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Wir unterstützen unsere Kunden von der Existenzgründung über die Expansion, bis hin zur Unternehmensnachfolge.

Unser digitales Produktangebot erweitern und verbessern wir stetig. Dabei arbeiten wir mit innovativen Partnern zusammen. Durch unsere "Internet-Geschäftsstelle" und die Sparkassen-App bieten wir unseren Kunden eine bequeme und schnelle Möglichkeit, ihre Anliegen zu erledigen. Im "Elektronischen Postfach" können außerdem Informationen eingesehen, gespeichert und bei Bedarf jederzeit papierlos abgerufen werden.

Wir prüfen unser Produktangebot fortlaufend und passen es bei Änderungsbedarf an. Voraussetzung für die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen ist ein ausgewogenes Ertrags-/Risiko-Profil im Sinne der Nachhaltigkeit. Bei neuen Produkten führen wir grundsätzlich einen "Neue-Produkte-Prozess" (NPP) ggf. mit einer Testphase durch.

In unseren internen Organisationshandbüchern ist geregelt, welche Abteilungen in diese Prozesse eingebunden werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01

Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Aufgrund der Immaterialität unserer Produkte ist es nur schwer möglich, eine Verbesserung der Energieeffizienz zu ermitteln. Wir achten allerdings streng darauf, jeden Kunden ganzheitlich zu beraten. In diesem Zusammenhang stellen wir selbstverständlich bei Bedarf auch nachhaltige Anlagemöglichkeiten sowie Kredite für effiziente Bau- und Renovierungsvorhaben zur Verfügung.

Leistungsindikator EFFAS V04-12

Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

Die Gesamtinvestitionen in Forschung für ESG-relevante Bereiche wurden im Berichtsjahr nicht erfasst.

Zur Gewährleistung der optimalen Gesundheitsbedingungen haben unsere Mitarbeiter/innen die Möglichkeit einen Termin bei unserer Betriebsärztin in Anspruch zu nehmen.

Die allgemeine Sprechstunde beinhaltet die Durchführung eines Sehtests, Messung des Blutdrucks, Cholesterin- sowie Blutzuckerwertes. Darüber hinaus übernehmen wir regelmäßig die Kosten einer Arbeitsplatzbrille.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Kreditinstitut haben wir geringere Auswirkungen auf die Umwelt als beispielsweise ein Industrieunternehmen. Der Verbrauch von natürlichen Ressourcen ist für Finanzdienstleister generell eher von untergeordneter Bedeutung. Dennoch nimmt auch unsere Geschäftstätigkeit auf die Umwelt Einfluss. Für unsere tägliche Arbeit benötigen wir hauptsächlich die Ressourcen Papier und Energie. Besonders die Nutzung von Papier und der damit verbundene Abfall sind aktuell von bedeutendem Umfang. Im Berichtsjahr verbrauchten wir rund 42 t Papier. Ein Teil des Verbrauchs entfällt auf Kundeninformationen. Diese sind zu einem Großteil gesetzlich vorgeschrieben.

Die größte Einflussmöglichkeit in unserer Wertschöpfungskette sehen wir in der voranschreitenden Digitalisierung. Durch diverse Maßnahmen (z.B. verstärkte Nutzung des E-Postfachs, Telefon-, Chat-, Video-Beratung) soll der Papierverbrauch zukünftig reduziert werden (siehe Kriterium 4).

Unser Toiletten- und Handtuchpapierverbrauch lag 2017 bei ca. 10,26 t.

Den Wasserverbrauch können wir, aufgrund der unterjährigen Abrechnung, aktuell nur für das Jahr 2016 angeben. Hier verbrauchten wir 13.380,11 m³ Wasser.

Im Jahr 2015 führten wir erstmalig ein Energie-Audit durch. Grundlage hierfür war das Energiedienstleistungsgesetz (DIN EN 16247). In regelmäßigen Abständen wiederholen wir dieses Audit und überprüfen unseren Energieverbrauch.

Für uns ist ein umweltbewusstes Verhalten und Denken wichtig, um der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Unsere Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen wird aktuell durch keine eigenständige Strategie gesteuert und überprüft. Perspektivisch werden wir die Kennzahlen im Bereich des Ressourcenverbrauches und der Energieeffizienz im Rahmen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz sowie des Energiedienstleistungsgesetzes regelmäßig erheben.

Unsere Geschäftstätigkeit verpflichtet uns zu einem verantwortungsvollen Handeln gegenüber unserem Träger, unseren Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lieferanten sowie der Umwelt. Dabei setzen wir regelmäßig diverse Maßnahmen zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdruckes um (siehe Kriterium 12). Bisher haben wir die Auswirkungen der Maßnahmen jedoch noch nicht ausgewertet.

Der Vorstand der Sparkasse Bochum ist stets bei Umbaumaßnahmen und größeren Investitionen eingebunden. Die zuständigen Fachabteilungen arbeiten dabei in enger Absprache untereinander und berichten regelmäßig an den Vorstand. Durch Kompetenzregelungen ist eine interne Prüfung bei Anschaffungen und Investitionen gewährleistet. Wesentliche Risiken sind unserer Ansicht nach nicht gegeben.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Für die ökologischen Aspekte unserer Unternehmenstätigkeit gilt, dass wir kontinuierlich unsere Prozesse und Verbräuche überprüfen und nachhaltige Maßnahmen entwickeln. Konkrete, durch Zahlen hinterlegte Ziele haben wir aktuell nicht implementiert.

Aus dem Energie-Audit resultierende Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz dienen uns als Grundlage für die kontinuierliche Überprüfung unserer Situation. Beispielsweise wurde in Folge des Audits eine als auffällig in den Verbräuchen genannte Heizungsanlage einer Geschäftsstelle umgehend gegen eine moderne Heizungsanlage mit Brennwerttechnik ausgetauscht.

Darüber hinaus ist die Reduzierung der Energieverbräuche für uns ein kontinuierlicher Prozess. Bei Umbauten oder Renovierungen in unseren Gebäuden werden energiesparende Maßnahmen realisiert.

Eine unserer Geschäftsstellen wird beispielsweise seit einer Generalsanierung durch die regenerative Energie Erdwärme versorgt. Die baulichen Gegebenheiten ließen die 50 Meter tiefen Bohrungen für die Installation einer Wärmepumpe zu. Durch diese Investition kann die Geschäftsstelle im Winter beheizt und im Sommer durch einen umgekehrten Prozess gekühlt werden. Dies ermöglicht uns eine unter umwelttechnischen Gesichtspunkten optimale und kostengünstige Temperierung. Diese Sanierungsmaßnahme wurde durch unseren unternehmenseigenen Architekten sowie ausführende heimische Unternehmen begleitet.

Stromintensive Beleuchtungsanlagen werden auf LED-Leuchten umgerüstet. Dabei betrachten wir nicht nur die Leuchtmittel unserer 45 Geschäftsstellen, sondern denken auch bei der stadtbekannteren Weihnachtsbeleuchtung unserer Hauptstelle an die Umwelt und investieren in LED-Beleuchtung (s. Kriterium 3).

Alte Heizungsanlagen ersetzen wir kontinuierlich durch Brennwertgeräte. Bei Dach- und Fassadensanierungen achten wir auf die optimale Dämmung der Gebäude.

Im Jahr 2017 wurden in unserem Hauptgebäude die Haupt-Aufzugsanlage sowie die EDV-Kühlung erneuert. Hier werden deutliche Stromeinsparungen erwartet.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator EFFAS E04-01
Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

Der gesamte Abfall wird regelmäßig durch ein städtisches Entsorgungsunternehmen abgeholt. Das Gesamtgewicht des Abfalls wird daher nicht durch die Sparkasse Bochum ermittelt.

Auf Nachfrage teilte uns das Entsorgungsunternehmen folgende Angaben mit (Zeitraum Januar-Oktober 2017):

1. Papier/ Pappe (Hauptstelle gewerblich): ca. 13 Tonnen
2. Aktenvernichtung (Hauptstelle und Außenstellen): ca. 69 Tonnen

In 2017 ließen wir rund 2,5 Tonnen Elektroschrott durch das Entsorgungsunternehmen entsorgen.

Leistungsindikator EFFAS E05-01
Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Das städtische Entsorgungsunternehmen teilte uns mit, dass sowohl der in EFFAS E04-01 genannte Papiermüll, als auch die Aktenvernichtung einem Recycling zugeführt wird.
Konkret wird die Aktenvernichtung einer Papierfabrik zugeführt.

Leistungsindikator EFFAS E01-01
Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Aufgrund unseres Abrechnungszeitraumes können wir hier aktuell lediglich den Energieverbrauch für das Abrechnungsjahr 2016 angeben.

Der Gesamtenergieverbrauch lag bei ca. 9.321.669 kWh. Davon ca. 4.556.749 kWh Strom, 2.761.208 kWh Fernwärme, 2.003.712 kWh Gas. Zwei Geschäftsstellen werden darüber hinaus mit Heizöl beheizt. Hier lag der Verbrauch im Jahr 2016 bei 109.552 Liter.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Wie in Kriterium 12 beschrieben haben wir bereits seit unserem Energie-Audit im Jahr 2015 verschiedene Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen eingeleitet und umgesetzt.

Zur Reduzierung der in Scope 3 (vorgelagerte Wertschöpfungskette - gemäß dem Greenhouse Gas Protocol) abgebildeten Emissionen, stellen wir unseren Fuhrpark kontinuierlich auf Elektroautos um. Aus diesem Anlass haben wir in der Tiefgarage unter unserem Hauptgebäude eine E-Ladestation installiert. Darüber hinaus hat bereits ein Vorstandsmitglied den bisherigen Dienstwagen gegen ein hybridbetriebenes Fahrzeug ausgetauscht. Ein weiterer Vorstandswagen mit Hybridantrieb ist bestellt und wird 2018 geliefert.

Zusätzlich bezuschussen wir die Anschaffung eines Abo-Tickets zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln unserer Mitarbeiter/innen und leisten so einen Beitrag zur Reduzierung der Emissionen.

Wie in Kriterium 12 beschrieben, installierten wir bei einer Generalsanierung einer Geschäftsstelle eine Erdwärmepumpe. Durch diese Pumpe können wir erneuerbare Wärme aus der Erde nutzen.

Bei allen Umbau- und Sanierungsvorhaben unserer eigenen Immobilien prüfen wir individuell welcher Energieträger für die kommende Ausstattung die effektivste und umweltfreundlichste Lösung darstellt.

Genauere Angaben über unsere klimarelevanten Emissionen werden im Leistungsindikator EFFAS E02-01 aufgeführt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01
Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

Die THG-Emissionen für das Jahr 2016 lagen bei:

Erdgas: 403,9 tCO₂/a (Scope 1 Kategorie)
Heizöl: 29,2 tCO₂/a (Scope 1 Kategorie)
Fernwärme: 788,0 tCO₂/a (Scope 2 Kategorie)
Strom: 2.592,8 tCO₂/a (Scope 2 Kategorie)

Als Grundlage für diese Berechnungen wurden die Emissions-Kategorien (Scopes) nach dem Greenhouse Gas Protocol verwendet.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Als Großsparkasse verkörpert die Sparkasse Bochum die Werte: Mitarbeiterzufriedenheit, berufliche Perspektiven sowie langfristige Mitarbeiterbindung. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind unsere wichtigste Ressource und bilden das Fundament des nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Folglich ist die stringente Einhaltung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben für uns eine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus erfüllen wir weitaus höhere Anforderungen. Als öffentlich-rechtliche Anstalt unterliegt die Sparkasse Bochum dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst für Sparkassen (TVöD-S). Im TVöD-S werden die Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer/innen und des Arbeitgebers geregelt. Dieser umfasst u.a. Arbeitsbedingungen, Vergütungsregelungen, Urlaubsansprüche, Arbeitszeiten sowie Begründungen und Beendigungen von Arbeitsverhältnissen. Ferner profitieren unser Mitarbeiter/innen von weiteren übertariflichen Regelungen, wie beispielsweise bezahlte Freistellung, flexiblen Arbeitszeiten, individuellen Arbeitszeitmodellen etc.

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur werden unter der Risikokategorie "Operationelles Risiko/ Mitarbeiterebene" Risiken erkannt und bewertet. Aufgrund der derzeitigen Einstufung werden keine außergewöhnlichen Maßnahmen ergriffen. Ein Risikoindikator sind beispielsweise die Überstunden je Mitarbeiter/in und die Anzahl der Krankheitstage. Darüber hinaus erfolgen in regelmäßigen Abständen Prüfung durch die Revision im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Gehaltzahlungen.

Ferner gehört zu unserer Unternehmenskultur die Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hinblick auf die Ausarbeitung von strategischen und operativen Fragestellungen. Ein konkretes Beispiel für diese Einbindung ist das Mitwirken von Service-, Fach- und Führungskräften bei der Erstellung von Handbüchern, in denen wir Strategien im Hinblick auf den vertrieblichen Leistungsanspruch, dem Führungsverständnis und der Personalarbeit erarbeitet und manifestiert haben. Darüber hinaus wird die Einbindung gefördert durch den regelmäßigen Austausch in unterschiedlichsten Gremien mit dem Vorstand.

Die Basis für die Zusammensetzung einzelner Gremien bildet u.a. das Personalvertretungsgesetz und das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen. Über diese gesetzlichen Regelungen hinaus erfolgt die strategische sowie operative Beteiligung an Projekten adressatengerecht u.a. durch die Einbindung des Personalrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Vertrauensperson für schwerbehinderte Menschen. Ein weiteres Instrument zur Einbindung von Mitarbeiter/innen sind die regelmäßig stattfindenden Beurteilungsgespräche und Personalentwicklungsgespräche. In diesen werden die Mitarbeiter/innen gebeten, ein Feedback zu den Punkten Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Unterstützungsbedarf durch die Personalabteilung und die Führungskraft zu geben. Ferner haben unsere Beschäftigten die Möglichkeit, sich aktiv im Rahmen des Ideenmanagements einzubinden. Das Ideenmanagement ermöglicht Mitarbeitern/innen Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der effektiveren und effizienteren betrieblichen Ablauforganisation zu platzieren. Eine weitere Einbindung von Mitarbeitern/innen hinsichtlich der prozessualen Optimierung erfolgt projektbezogen sowie in Arbeitskreisen zu unterschiedlichen Themen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist in unserer Unternehmenskultur von hoher Bedeutung. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, unsere nachhaltige Verankerung der familien- und lebensphasenorientierten Personalpolitik mit dem Audit "berufundfamilie" zertifizieren zu lassen. Seit 2011 tragen wir dieses Gütesiegel, das immer wieder im Drei-Jahres-Rhythmus neu bestätigt wurde.

Motivierte Mitarbeiter/innen sind die Basis unseres Erfolges. Dies ist in unserer Unternehmensführung verankert. Diese Leitmaxime spiegelt sich ebenfalls in unserer Beschäftigungsstruktur wider. Indikatoren dafür sind beispielsweise, dass nahezu 100 Prozent unserer Beschäftigten in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis tätig sind und wir stolz auf 55 Dienstjubiläen im Berichtszeitraum zurückblicken können. Gemäß unserer langfristig ausgerichteten

Unternehmensphilosophie werden klassischerweise diese mit einer Jubilarfeier zelebriert. Unsere durchschnittliche Beschäftigungsdauer beträgt 29 Jahre. Diese Treue wird gefördert durch ein jährliches Sommer- und Betriebsfest. Das Sommerfest wird für die gesamten Familien unserer Mitarbeiter/innen ausgerichtet. Dies schließt auch unsere ehemaligen Beschäftigten, die aufgrund von Berentung ausgeschieden sind, mit ein. Die Organisation der Feste übernimmt unser Personalrat. Darüber hinaus wird eine jährliche "Pensionärsfeier" veranstaltet. Gleichzeitig profitieren unsere Beschäftigten von vielen Kooperationsverträgen zur Förderung der Gesundheit, Pflege- und Kinderbetreuung sowie von dem umfangreichen Angebot an Betriebssportgemeinschaften.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Fairness im Sinne des Respekts und der Wertschätzung im Umgang miteinander sowie die Förderung der Chancengleichheit und Gleichbehandlung sind uns besondere Anliegen. Deshalb stehen Karrierewege der Sparkasse Bochum allen Personen offen, die sich dafür fachlich und persönlich qualifizieren - unabhängig vom Geschlecht, vom Alter oder der Herkunft und Religion.

Ferner schafft die an Chancengleichheit orientierte Unternehmenspolitik Bedingungen, unter denen Beschäftigte, Frauen wie Männer, ihre Fähigkeiten im Hause entfalten können und die somit auf eine ausgeglichene Präsenz der Geschlechter in der Führungsstruktur hinwirken. In diesem Zusammenhang kommt insbesondere der Frauenförderung eine zentrale Rolle zu.

Darüber hinaus haben wir den Familienbegriff der Sparkasse Bochum wie folgt definiert: Familie ist das soziale Netzwerk. Dazu gehören neben der Kernfamilie auch alleinerziehende Mütter und Väter, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und Pflegefamilien. Der Familienbegriff umfasst alle Formen des auf Dauer angelegten privaten Zusammenlebens.

Eine familien- und lebensphasenorientierte Personalpolitik bedeutet für uns die beruflichen Anforderungen und die familiären Verpflichtungen in Einklang zu bringen. Aus diesem Grund haben wir einen Kooperationsvertrag mit der "Familienbewussten Personalmanagement GmbH" geschlossen. Diese bietet Serviceleistungen rundum das Thema Kinderbetreuung und Pflegeverantwortung an. In diesem Zusammenhang stehen unseren Beschäftigten ein Kontingent von Kinderbetreuungsangeboten der Arbeiterwohlfahrt zur Verfügung. Zusätzlich unterstützen wir unsere Mitarbeiter/innen mithilfe von bezahlter Freistellung, damit diese ihren familiären Verpflichtungen nachkommen können. Gleichzeitig haben wir im Berichtszeitraum die ersten Home-Office Arbeitsplätze eingerichtet. Alle Maßnahmen führten zu Rezertifizierung und erneuten Verleihung des Gütesiegels des Audits "berufundfamilie". Darüber hinaus haben wir auf Basis der Anforderungen des geltenden Gesetzes zur Gleichstellung von Frau und Mann für das Land Nordrhein-Westfalen einen Gleichstellungsplan implementiert. Ferner verfolgen wir im Gleichstellungsplan die Ziele der Gleichstellung von Frau und Mann, die Verhinderung von Benachteiligungen aufgrund des Geschlechtes und die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie den Abbau von Unterrepräsentanzen der Frauen. Das Vorantreiben dieser Ziele untermauert unser Verständnis von guter und fairer Personalarbeit. Die gesetzten Ziele wurden kommuniziert und sind für jede/n Mitarbeiter/in einsehbar. Im Jahr 2019 erfolgt eine Zwischenbilanz, um die getroffenen Ziele unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen ggf. anpassen zu können. Nach Ablauf des Gleichstellungsplans zum 31.07.2022 ist ein Bericht über die Weiterentwicklung der Maßnahmen zu den Vereinbarkeitsthemen zu erarbeiten.

Generell findet der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst für Sparkassen (TVöD-S) Anwendung bei uns im Haus. Im TVöD-S werden die Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer/innen und des Arbeitgebers geregelt. Dieser umfasst u.a. Arbeitsbedingungen, Vergütungsregelungen, Urlaubsansprüche, Arbeitszeiten sowie Begründungen und Beendigungen von Arbeitsverhältnissen. Dies bedeutet, dass unsere Beschäftigten in Anlehnung an das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz gemäß Ihren Funktionen vergütet werden.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Unsere Kundenbetreuung erfolgt ganzheitlich, kundenorientiert und dienstleistungsorientiert. Unsere Ziele sind: die langfristige Kundenbindung, eine kontinuierliche Ertragssteigerung und die langfristige Sicherung der Geschäftsgrundlage der Kunden/innen und der Sparkasse Bochum. Unsere Mitarbeiter/innen zeichnen sich durch ein hohes Maß an Dienstleistungsleidenschaft aus und stellen für unsere Kunden/innen eine erstklassige Beratungs- und Servicequalität sicher.

Die zielgerichtete und kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter/innen stellt in diesem Zusammenhang für uns eine Verpflichtung dar und es ist zudem ein Grundsatz unserer Unternehmensführung gut ausgebildete Mitarbeiter/innen zu beschäftigen. Dies wird insbesondere durch entsprechende Schulungsmaßnahmen, Webinare sowie WebBasedTrainings als auch Lehr- und Studiengänge realisiert. Ferner steht uns die Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen als starker Partner im Bereich Aus- und Weiterbildung zur Seite. Diese kombiniert bewährte Konzepte mit modernen Methoden und passt ihre Bildungsangebote laufend dem aktuellen Marktgeschehen an. Gleichwohl steht uns das weitgefächerte Bildungsangebot der Management Akademie der Sparkassen Finanzgruppe und der Sparkassen Hochschule zur Verfügung. Die Lehre, das Studium und die Forschung an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe stellen den Finanzdienstleistungsbereich in den Mittelpunkt, sodass die Tiefe und Breite dieser fachlichen Schwerpunktsetzung unseren Beschäftigten und der Sparkasse Bochum einen maximalen Mehrwert und hohen Praxisbezug bietet. Gleichzeitig nutzen wir gerne zur Ergänzung der eigenen Personalentwicklung das Leistungsangebot der Eberle-Butschkau-Stiftung, die der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.

angehört. Das Kolleg Eberle-Butschkau-Stiftung ist die Fördereinrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe für begabte Studierende an Hochschulen. Es bietet unseren Beschäftigten "Bühnen" für ein sinnvolles "networking", einen kollegialen Austausch zu überregionalen Sparkassenthemen, viele Angebote zu fachlichen und persönlichen Weiterbildungsthemen, bis hin zu der Chance von Auslandsexkursionen.

Unser Angebotsspektrum unterstreicht unsere oberste Leitmaxime der Personalarbeit mit dem Leitbild des stärkungsgerechten Personaleinsatzes, dass der richtige Mann/ die richtige Frau immer am richtigen Platz eingesetzt ist. Insgesamt haben unsere Mitarbeiter/innen im Jahr 2017 an 4.282 Schulungsmaßnahmen teilgenommen.

Im Berichtszeitraum haben wir unseren Fokus verstärkt auf die Führungskräfteentwicklung gerichtet. In einem intensiven Selbst- und Fremdreiflexionsprozess haben sich unsere Führungskräfte den Führungsherausforderungen gestellt. Gleichzeitig wurden unsere Servicemitarbeiter/innen in zehn unterschiedlichen Themenfeldern zur Steigerung der Service- und Beratungsqualität geschult und im finalen Schritt wurden die Inhalte der Schulungen in einem Abschlusstest überprüft.

Darüber hinaus bilden wir klassischerweise Bankkaufleute aus. Als Sparkasse Bochum setzen wir den Schwerpunkt auf den Geschäftsstellenvertrieb. Dazu bereiten wir unsere Auszubildende/n gezielt auf die Anforderungen vor. Ergänzend bieten wir interessierten Bewerber/innen eine kombinierte Ausbildung mit einem Stipendium für ein ausbildungsbegleitendes Studium an.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen). [Link](#)

Unsere Altersstruktur und -verteilung im Hinblick auf das Vollzeitäquivalent stellt sich wie folgt dar:

Unter 30:	193
30 bis unter 50:	370
50 und älter:	355

Gesamtanzahl: 918

Leistungsindikator EFFAS S10-01

Anteil weiblicher VZÄ an der Gesamtmitarbeiterzahl. [Link](#)

Der Anteil weiblicher Mitarbeiterkapazitäten in der Sparkasse Bochum beträgt 54 Prozent.

Leistungsindikator EFFAS S10-02

Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

Insgesamt beträgt der Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen 26 Prozent in der Sparkasse Bochum.

Leistungsindikator EFFAS S02-02

Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr. [Link](#)

Durchschnittlich investieren wir in Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen jährlich pro VZÄ 500 EUR.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Sparkasse Bochum achtet die Menschenrechte und spricht sich ausdrücklich gegen Kinder- und Zwangsarbeit aus. Die weltweite Achtung der

Menschenrechte beginnt bei uns vor Ort. Aus diesem Grund ist die regionale Nähe zu unseren Beschäftigten, Kunden/innen sowie Lieferanten/innen kein Zufall, sondern Absicht. Folgende Beispiele unterstreichen unser Engagement im Hinblick auf die Achtung der Menschenrechte:

Der Vorstand der Sparkasse Bochum trägt die Hauptverantwortung für die Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit. Darüber hinaus wurde ein Arbeitsschutzausschuss gegründet mit dem Ziel, in Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung beratend tätig zu sein. Mitglieder des Ausschusses sind Arbeitsschutzbeauftragte, Personalratsmitglieder, Sicherheitsfachkräfte, die Betriebsärztin und Sicherheitsbeauftragte.

Die Gesundheit unserer Beschäftigten sehen wir nicht als selbstverständlich an, sondern fördern diese aktiv mit gezielten Angeboten und Maßnahmen. Auch in diesem Jahr konnten unsere Mitarbeiter/innen kostenlose Gripeschutzimpfungen erhalten. Zusätzlich haben 83 Mitarbeiter/innen eine Bezuschussung der Bildschirmarbeitsplatzbrille erhalten. Als weitere Ergänzung haben wir Kooperationen mit regionalen Anbietern zu Gunsten unserer Beschäftigten geschlossen. Die Universitätsklinik des Landesverbandes Westfalen-Lippe bietet allen Betroffenen Unterstützung im Umgang mit psychiatrisch-psychotherapeutischen und psychologischen Belastungen an. Zudem erhalten unsere Beschäftigten Vergünstigungen bei verschiedenen Reha-/ Sport-, Fitness und Wellnessangeboten. Auch das Programm unserer Betriebssportgemeinschaft umfasst ein weites Spektrum an Sportangeboten.

Ferner werden alle Beschäftigten mindestens nach dem geltenden Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst für Sparkassen vergütet. Im Rahmen der Tarifpolitik werden die Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer/innen, die vertreten werden durch die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, und des Arbeitgebers festgelegt.

Wir vergeben bevorzugt Aufträge an regional ansässige Unternehmen aus unserer Region sowie Unternehmen der S-Finanzgruppe. Bei dem Einkauf von Computern und Druckern halten wir uns an die Empfehlungen der Finanzinformatik. Größere Investitionen und Partnerschaften werden unter Einbindung der Unternehmensführung getätigt. Wir erwarten, dass unsere Lieferanten und Partner die Menschenrechte anerkennen und einhalten. Risiken sind aufgrund der regionalen bzw. nationalen Verankerung nicht erkennbar.

Ein Konzept liegt in diesem Zusammenhang aktuell nicht vor (s. Leistungsindikator EFFAS S06-01 und EFFAS S06-02).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II
Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind. [Link](#)

Bislang hat die Sparkasse Bochum sich noch nicht im Hinblick der Kriterien der Social Accountability International zertifizieren lassen. Gleichwohl erfüllen wir die Anforderungen um das Zertifikat zu erhalten. Dies wird insbesondere in der Oberkategorie "Menschenrechte" deutlich.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Bochum und die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in unserer Stadt und Region zugute. So gibt bereits das Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen in Paragraph 25 "Verwendung des Jahresüberschusses, Ausschüttung, Absatz (3)" vor, dass der Ausschüttungsbetrag an unseren Träger zur Erfüllung der gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden ist. Die Verwendung der Ausschüttung beschränkt sich somit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere auf die Bereiche Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt.

Als Marktführerin trägt die Sparkasse Bochum einen großen Anteil an der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung innerhalb unserer Stadt und Region. Wir zählen zu den größten Arbeitgebern der Stadt und leisten jährlich unsere Steuerzahlungen. Durch die Vergabe von Aufträgen an die Wirtschaft, Spenden, Sponsoring, PS-Zweckerträge und Stiftungsausschüttungen leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung unserer Stadt.

Die Verbindung von wirtschaftlichem Handeln und gesellschaftlicher Verantwortung ist Teil unserer nachhaltigen Geschäftsphilosophie. Investitionen in die Entwicklung der Region sind Investitionen in die Zukunft. Wir sind davon überzeugt, dass die Menschen Lebensräume brauchen, in denen sie arbeiten und ihre Freizeit sinnvoll genießen können.

Der Gründungsauftrag und das Sparkassengesetz bilden die Leitplanken für unseren Beitrag zum Gemeinwesen. Für die Vergabe von Spenden und Sponsoring-Leistungen sowie der Durchführung von Veranstaltungen sind die Fachabteilungen Vorstandsstab und Kommunikation zuständig. Eine eigenständige Strategie für die Spenden- und Sponsoringvergabe existiert nicht. Alle Spenden- und Sponsoringanfragen werden mit dem Vorstand besprochen. Dabei legen wir großen Wert auf eine breite Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen. Risiken liegen dabei nicht vor.

Unser Sponsoring ist breit gestreut. Wir unterstützen, was aus unserer Sicht gut für Bochum und seine Bürgerinnen und Bürger ist. Wir sind Förderer von verschiedenen Projekten in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft, Forschung/Infrastruktur und Wirtschaft. 2017 beteiligten wir uns

mit einer Sponsoringsumme i.H.v. 2,2 Mio. Euro.

So vergeht kaum ein Tag in Bochum, an dem nicht irgendwo das Sparkassenlogo und der Schriftzug "Gut für Bochum" darauf hinweisen, dass eine Veranstaltung von der Sparkasse durchgeführt bzw. unterstützt wird. Fast 400 Veranstaltungen pro Jahr werden von uns begleitet oder selbst durchgeführt. Vom Kindergartenfest bis zum großen Stadtparkfest: Kostenlos für groß und klein, für jung und alt - gemeinwohlorientiert für alle Bochumer Bürgerinnen und Bürger.

Beispielhaft ist das jährlich stattfindende Stadtparkfest zu erwähnen. Dieses fand erstmalig vor 30 Jahren zum 150. Geburtstag der Sparkasse Bochum statt. Seither haben fast eine Millionen Besucher das Familienfest generationenübergreifend gefeiert.

Im Sommer 2017 fand darüber hinaus bereits zum 20. Mal das "SparkassenGiro CityFest" statt. Dieses Fest lockt große und kleine Spitzensportler und Fans des Radsportes an den Rundkurs durch die Stadt.

Auch im Jugendbereich sind wir regelmäßig aktiv. Beim Planspiel Börse lernen Schülerinnen und Schüler zum Beispiel, wie die Welt der Fonds und Aktien funktioniert. Darüber hinaus unterstützen wir den Wettbewerb "Jugend musiziert" seit vielen Jahren. Junge musikalische Talente können dabei ihre Begabungen präsentieren.

Auch unsere Stiftung fördert diverse Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur und Wissenschaft.

Als Universitätsstadt bietet Bochum vielen Studierenden aus dem In- und Ausland ein Zuhause. Die Sparkasse Bochum ist dabei ein verlässlicher Partner. Neben kostenlosen Girokonten für Studierende, unterstützen wir seit vielen Jahren im Rahmen des Deutschlandstipendiums.

Durch die Vergabe von Spenden unterstützen wir Soziales, Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Forschung. Im Geschäftsjahr 2017 stellten wir insgesamt eine Spendensumme i.H.v. 0,6 Mio. Euro zur Verfügung.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Sparkasse Bochum ist Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL) und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) angeschlossen.

Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, aufsichtsrechtlichen und kreditwirtschaftlichen Fragen gegenüber Institutionen des Bundes und der Europäischen Union. Die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) prüft die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen und Verordnungen der Sparkasse Bochum regelmäßig.

Der SVWL ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Münster. Ziel der Verbandstätigkeit ist es, das öffentlich-rechtliche Sparkassenwesen zu sichern und zu stärken. Der SVWL fördert damit eine gesellschaftlich wichtige Säule des deutschen Finanzdienstleistungsmarktes. Er vertritt die Interessen der Mitglieder und berät sie beispielsweise in juristischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Darüber hinaus ist die Prüfungsstelle als unabhängige Einrichtung des Verbandes mit der Prüfung der Mitgliedssparkassen - so auch der Sparkasse Bochum - betraut.

Die Sparkasse Bochum unterliegt neben den landesrechtlichen Bestimmungen zusätzlich allen geltenden gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen.

Die für uns relevanten Gesetzgebungsverfahren umfassen insbesondere:

- das Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen (SpkG NRW)
- das Kreditwesengesetz (KWG)
- die Mindestanforderungen an die Compliance (MaComp)
- Geldwäschegesetz (GWG)
- Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)
- Börsengesetz (BörsG)
- Aktiengesetz (AktG)
- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)
- die Basel I-III Richtlinien
- die Liquiditätsverordnung (LiqV)
- die Kapitaladäquanzverordnung und -richtlinie CRR/ CRD

Wir haben keine eigene Strategie bezüglich unserer politischen Einflussnahme, da wir keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundenen Einrichtungen tätigen. Wir haben keine Einträge in Lobbylisten und halten uns an Recht und Gesetz.

Wir sind vereinzelt Mitgliedschaften in regionalen Vereinen eingegangen. Diese Vereine sind insbesondere im Bereich Wirtschaftsförderung, Kultur, Bildung und Sport tätig. So beschäftigt sich beispielsweise ein Verein mit der Förderung von Elektromobilität in Nordrhein-Westfalen.

Wir haben Compliance-Beauftragte sowie stellvertretende Compliance-Beauftragte benannt. Diese sind dem Vorstand unterstellt und berichten regelmäßig an diesen. Es liegen keine Risiken vor.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01

Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz. [Link](#)

Die Sparkasse Bochum tätigt keine Zahlungen an politische Parteien (siehe Kriterium 19).

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Sparkasse Bochum hält sich an die für Kreditinstitute gültigen, rechtlichen Anforderungen. Sie unterliegt der Aufsicht der BaFin und der Bundesbank. Darüber hinaus gelten spezialgesetzliche Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität, sonstige strafbare Handlungen sowie Datenschutz- und Embargovorschriften.

Um eine regelmäßige und genaue Überwachung zu gewährleisten verfügt unser Haus über einen Compliance-Beauftragten nach MaRisk, eine Compliance-Beauftragte nach WpHG, einen Geldwäschebeauftragten, einen Datenschutzbeauftragten und einen Informationssicherheitsbeauftragten sowie deren Stellvertreter/-innen.

Für die Sparkasse Bochum ist Integrität ein wichtiger Bestandteil des Geschäftsbetriebes. Wir erwarten von unseren Mitarbeiter/innen, dass sie sich jederzeit ethisch und moralisch korrekt verhalten und sowohl interne als auch externe Regeln und Gesetze befolgen. Hierzu werden alle Mitarbeiter/innen im Rahmen regelmäßiger Compliance-Schulungen sensibilisiert und bezüglich der Einhaltung kapitalmarktrechtlicher Verhaltensregeln unterrichtet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zur Einhaltung des Datenschutz- und Bankgeheimnisses verpflichtet.

Der zuständige Fachbereich stellt durch Vorkehrungen sicher, dass die Sparkasse Bochum im Einklang mit den gesetzlichen und bankaufsichtlich vorgeschriebenen bzw. freiwilligen Maßnahmen zur Schaffung höherer Transparenz und Kontrollierbarkeit handelt. Die Beauftragten sind unabhängig vom operativen Geschäft, dem Vorstand direkt unterstellt und gegenüber anderen weisungsunabhängig. Sie erstatten regelmäßig als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand und den Verwaltungsrat der Sparkasse Bochum.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, Fachbereiche oder die Abteilung "Kompetenzzentrum Geldwäschebekämpfung und Compliance" zu wenden. Zusätzlich geben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit über ein "Hinweisgeber-/Whistleblower-System" vertraulich und anonym Hinweise anzuzeigen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01

Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen. [Link](#)

Es sind keine Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen vorhanden.

Leistungsindikator EFFAS V02-01

Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60. [Link](#)

Die gesamte Geschäftstätigkeit der Sparkasse Bochum findet in unserer Stadt und Region statt. Sämtliche Umsätze werden somit in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index über 60 erzielt.